

NEWS

*Immer gut informiert –
aktuelle Nachrichten aus den KKENW*

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der 2. Ausgabe unseres KKENW-Newsletters möchten wir Ihnen erneut wichtige und interessante Informationen aus unseren Fachkliniken an die Hand geben. Im Focus dieser Ausgabe stehen die Neubesetzungen der Chefarztpositionen in der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin. Daneben informieren wir Sie wieder über medizinische und strukturelle Entwicklungen in den KKENW. Persönlich möchte ich Sie über den Ausbau unseres modern ausgestatteten Steinzentrums und über neueste Entwicklungen in der Nieren- und Harnleitersteinbehandlung informieren. Gerne stehen meine Kollegen und ich Ihnen auch persönlich für ein Gespräch zur Verfügung. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse und wünsche Ihnen eine informative Lektüre!



Mit freundlichen Grüßen
Prof. Dr. Robert Wammack
Chefarzt der Klinik für Urologie und Neurourologie

■ PD Dr. Carsten Oberhoff wird Chef der Gynäkologie und Geburtshilfe

PD Dr. Carsten Oberhoff, bisher Oberarzt an der Uni-Frauenklinik in Essen, hat zum 1. Dezember 2006 die Leitung der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe im Marienhospital Altenessen übernommen. Als koordinierender Leiter des Uni-Brustzentrums Essen zeichnete Dr. Oberhoff federführend für die Konzept- und Qualitätsentwicklung sowie den Aufbau des Brustzentrums verantwortlich. Diese Arbeit möchte er auch bei den KKENW mit Engagement vorantreiben und den Standort Altenessen als wichtigen Bestandteil des Uni-Brust-Zentrums konsequent ausbauen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der

gynäkologischen Onkologie, insbesondere in der Behandlung von Mammakarzinomen, der Urogynäkologie und der familienorientierten Geburtshilfe.

Ansprechpartner: PD Dr. Carsten Oberhoff,
Tel. 02 01/64 00-18 50, gyn@kkenw.de





■ Prof. Kregel wird Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie

Prof. Hans-Georg Kregel, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin am Marienhospital Altenessen, hat zum 1. November 2006 auch die Leitung der Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin übernommen. Der erfahrene Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie steht somit zwei wichtigen Verantwortungsbereichen mit insgesamt 156 Betten vor. Prof. Hans-Georg Kregel löst Prof. Andreas Stallmach ab, der vor einigen Monaten eine neue Stellung in Jena angetreten hat.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Hans-Georg Kregel,
Tel. 0201/64 00-1800 und Tel. 0201/64 00-1900,
innere@kkenw.de und gastro@kkenw.de

■ Steinzentrum mit modernster Ausstattung

Die Klinik für Urologie und Neurourologie hat ihr Steinzentrum in diesem Jahr gleich mit drei modernen Großgeräten der neuesten Generation ausgestattet. Das Marienhospital verfügt nun über einen eigenen Nierensteinertrümmerer. Der neuartige Lithotripter bietet gegenüber Geräten älterer Bauart viele Vorteile: Neben einer deutlichen Reduktion der Strahlenbelastung muss der Patient während der Behandlung nicht mehr umgelagert werden. Nahezu alle Nierensteine eines Patienten können in einer Sitzung behandelt werden. Die Ortung der Steine kann auch mittels Ultraschall erfolgen, was insbesondere bei der Behandlung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung ist. Durch das breite Spektrum weiterer medizinischer Anwendungen, die das neue Gerät ermöglicht - etwa die Behandlung von Gallensteinen oder bestimmten

orthopädischen Erkrankungen - setzt die Klinik für Urologie neue Maßstäbe in Sachen Behandlungskomfort und Effizienz.

Größere Nierensteine werden perkutan, minimal-invasiv durch den neuartigen Swiss-LithoClast-Master behandelt. Erstmals wirken bei der endoskopischen Steinertrümmerung Stoßwellen und Ultraschall gleichzeitig auf den Stein. Die Steine werden durch das ballistische Moment des Gerätes grob fragmentiert, die Trümmer durch leistungsstarke Ultraschall-Lithotripsie pulverisiert und abgesaugt. Der simultane Einsatz potenziert die Leistung und macht die Technologie sehr effizient.

In schwierigen Fällen kommt seit einigen Monaten ein neuer Hochleistungs-Holmium-Laser zur Anwendung. Mit einem nur 2,5 mm starken, flexibel steuerbaren Endoskop wird die Laserfaser minimal-invasiv direkt an den Stein gebracht. Der Laser zertrümmert und pulverisiert den Stein so effektiv, dass der „Sand“ anschließend auf natürlichem Wege abgeht.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Robert Wammack,
Tel. 0201/64 00-3000, urologie@kkenw.de

■ Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie mit neuer Station

Unter der Leitung von PD Dr. Roland Kath hat die Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie eine moderne neu renovierte Station (A3.2) mit 29 Betten am Standort Marienhospital Altenessen in Betrieb genommen. Zusammen mit 10 ambulanten Therapieplätzen für Internistische Onkologie im Philipusstift besteht somit ein umfassendes Versorgungsangebot für Patienten mit allen hämatologischen und onkologischen Erkrankungen im Essener



Nord-Westen und den angrenzenden Nachbarstädten. Durch die Inbetriebnahme der neuen Station hat sich die Zusammenarbeit der Klinik für Hämatologie und Internistische Onkologie mit den chirurgisch-onkologischen Fachdisziplinen der Kath. Kliniken Essen-Nord-West deutlich intensiviert.

Ansprechpartner: PD Dr. med. Roland Kath,
Tel. 02 01/64 00-32 50, mk1@kkenw.de
und onkologie@kkenw.de

Medizinische Klinik II im Philippsstift implantiert Defis

Nach Genehmigung durch die Krankenkassen zum 1. Juli 2006 implantiert die Medizinische Klinik II unter der Leitung von Prof. Dr. Birgit Hailer so genannte Defis. In weniger als sechs Monaten wurden bereits über 20 dieser innovativen Systeme implantiert, darunter auch 3-Kammerdefis.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Birgit Hailer,
Tel. 02 01/64 00-33 00, mk2@kkenw.de

Medizinische Klinik II nutzt Cardio-MR im Marienhospital Altenessen

Die Medizinische Klinik II führt in Kooperation mit der Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie des Marienhospitals Altenessen Untersuchungen des Herzens mit neuester Gerätetechnologie durch. Die Untersuchungen (Kernspintomographie des Herzens, Cardio-MRT) erfolgen sowohl ambulant als auch stationär und werden immer freitags durchgeführt.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Birgit Hailer,
Tel. 02 01/64 00-33 00, mk2@kkenw.de

Erweiterung der modernen Herzinfarkttherapie im St. Vincenz Krankenhaus

Bereits längerfristig kommen in der Klinik für Kardiologie im St. Vincenz Krankenhaus koronare Thrombektomiesysteme im Rahmen der akuten Herzinfarktbehandlung (Akut-PTCA) zum Einsatz. Bei dieser Technik wird ein Gerinsel primär durch spezielle Katheterverfahren aspiriert. Erst danach erfolgt die Drahtrekanalisation, Ballonaufdehnung und Stentimplantation. Die Abteilung erwartet von dieser Technik eine weitere Verbesserung der akuten Infarkttherapie.

Ihr Ansprechpartner: Dr. Rainer Jacksch,
Tel. 02 01/64 00-30 50, kardiologie@kkenw.de

Gesundheitszentrum am Marienhospital geplant

Modern, elegant, zeitgemäß – so sehen die Entwürfe des geplanten Gesundheitszentrums der KKENW am Marienhospital aus. Bereits im kommenden Jahr wird mit dem Bau des modernen Ärztehauses, das unter dem Namen „Gesundheitszentrum Karlsplatz“ direkt an den Karlsplatz grenzt und unmittelbar an das Marienhospital angebaut wird, begonnen. Ziel ist eine ortsnahe ambulante Versorgung durch Facharztpraxen unterschiedlicher Fachrichtungen mit direkter Anbindung an das Marienhospital und seinem breiten Leistungsspektrum. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage weitere Informationen zu!

Ansprechpartner: Geschäftsführer Manfred
Sunderhaus, Tel. 02 01/64 00-10 00, gf@kkenw.de



Ihrer Gesundheit verpflichtet



Kurs- und Vortragsprogramm

Das neue Kursprogramm „Gesundheit und Wohlbefinden“ für das erste Halbjahr 2007 kann ab sofort in der Abteilung für Marketing und Kommunikation bezogen werden. Das Programm enthält wieder viele interessante Kursangebote aus den Bereichen Ernährung, Bewegung und Entspannung. Hinzu kommen Kursangebote der Elternschule, die u.a. mit „Geschwisterkursen“ ein attraktives Angebot für die ganze Familie vorhält. Im 1. Halbjahr 2007 setzen die Kath. Kliniken Essen-Nord-West auch ihre erfolgreiche ärztliche Vortragsreihe für Patienten, Besucher und sonstige Interessenten fort. Die Vortragsveranstaltungen im Kommunikations- und Gesundheitszentrum des Marienhospitals Altenessen, in der Cafeteria des St. Vincenz Krankenhauses in Stoppenberg sowie im Philippusstift und seinen angeschlossenen Einrichtungen in Essen-Borbeck sind erneut mit vielen interessanten Beiträgen gespickt. Das Themenspektrum

ist breit angelegt und umfasst Informationen aus allen Fachdisziplinen der KKENW. Gerne senden wir Ihnen beide Publikationen für die Auslage in Ihrem Wartezimmer zu. Bitte nennen Sie uns Ihren Bedarf und bestellen Sie unter der aufgeführten Nummer!

Ansprechpartner: Thomas Kipp,
Tel. 02 01/64 00-10 20, info@kkenw.de



Laser-Therapie mit Spezial-Instrumenten von Richard Wolf



HoLEP



GreenLight
 Vapourisation



Blasenhalssklerose



Harnsteine



Egal für welche moderne Form der Laser Therapie Sie sich entscheiden möchten, Richard Wolf hat aufgrund seiner größten Range an Laser Instrumenten garantiert das richtige System für Sie! Ob Sie mit einem Laser die Prostata enukleieren bzw. vaporisieren möchten, oder ob Sie ganz einfach nur Steine zerstören wollen, sprechen Sie uns einfach an – wir haben garantiert die richtige Lösung für Sie!
 Jetzt brandaktuell: neue Laser Resektoskope und Laser Cystoskope speziell für den GreenLight Laser

Impressum

Herausgeber:
 Katholische Kliniken Essen-Nord-West gGmbH
 Hospitalstraße 24
 45329 Essen

Philippusstift
 Marienhospital Altenessen
 St. Vincenz Krankenhaus

Verantwortlich:
 Thomas Kipp, Marketing & Kommunikation
 Tel.: 02 01/64 00 - 10 20
 Fax: 02 01/64 00 - 10 78
 Internet: www.kkenw.de
 e-mail: t.kipp@kkenw.de